

Der Hönegger

Freitag, 21. März 1980
Nr. 11
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
53. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Wasserkuren

Im Genfersee, erfuhr man neulich (wieder), habe es so viel Quecksilber, dass Millionen von Thermometern damit gefüllt werden könnten. Und vielen anderen Unrat, der zum guten Teil (ungeklärt) aus dem Wallis rhoneabwärts transportiert wird, im Wasser als Transportmittel menschlicher Rückstände seit Urzeiten, industriellen Abraums aus der neueren Zeit. Und die Phosphate erst! Kein Wunder, dass die liberale Genfer Ständerätin Monique Bauer eine Motion im Stöckli eingebracht hat, die Gewässerschutzverordnung sollte doch endlich (konsequent) angewendet werden. Von bundesrätlicher Seite (Hürlimann) wollte der Vorstoss nur gedämpft entgegengenommen werden, in Form eines unverbindlicheren Postulates. Denn es sei so: Auf alle Fälle nicht so einfach, wie die gute Monique da zu meinen scheint, und andererseits «ist bereits vieles im Gang». Neue Kläranlagen müssten die dritte Stufe haben, eine phosphatfeindliche. Und, man kann's kaum fassen, das Problem der Phosphate ist komplexer, als man glaubt! Und dann darf man den Drang nach sauberer Wäsche nicht vergessen. Ja, sicher. Aber was heisst da sauber; rein muss sie sein, porentief rein, dass es reiner nicht mehr geht — bei jeder Temperatur, im Lavabo, dem Spültrog oder Nachtopf. Der Ständerat hatte Verständnis und wies den Tattendrang und die Stürmerei der Frau Bauer in Schranken: Motion abgelehnt. Heja, wo würde das auch noch hinführen, wenn man den Waschmittelerzeugern auf bald verbindliche Auflagen machen würde! Die wären imstand und würden uns für eine trotzig lange Zeit der Umstellung waschmittellos auf der dreckigen Wäsche und sich selber auf der aufwendigen Reklame sitzen lassen. (Nachsicht übt man bekanntlich auch gegenüber den Autoherstellern, denen man erst in ein paar Jahren mit verschärften Auflagen für den Um-

weltschutz kommen will. Dabei gibt es bereits bestens Autos, nicht erst seit heute, die den strengen Anforderungen glatt entsprechen.) Was man vom Ständerat nicht ohne weiteres und so «schlank» erwartet hat: Dass er das Sparpaket des Bundesrates manierlich entgegennahm und nicht zerzauste. Das «Stöckli» ist doch der Ort, wo man föderalistisch wie nur etwas denkt und die Interessen der Kantone wahrnimmt, die nun doch von der linearen Kürzung der Bundessubventionen um zehn Prozent betroffen werden sollen; eine «Manövriermasse» von 200 Millionen soll in Härtefällen eingesetzt werden. Was immerhin als «Blankoscheck» für die Regierung bekräftelt wurde. Aber das Vertrauen in diese Regierung ist da. Emile Lieberherr attestierte dem Finanzminister, einem Parteikollegen, nicht nur ein sozialdemokratisches, sondern auch ein soziales Herz; Ritschard meinte, nicht nur er, sondern der Gesamtbunderrat sei willens, für die Krankenkassen, die man aber nicht einfach von der Subventionskürzung ausnehmen könne, sei eine «differenzierte Lösung» zu suchen und dann auch zu treffen. Im Juni wird sich zeigen, ob auch der Nationalrat das Sparpaket nicht refüsiert. Dass er es tue, ist nicht anzunehmen, aber erst dann wird man sagen können, ob die «Jungfernfahrt» Ritschards im Finanzdepartement erfolgreich war oder nicht. Es scheint ihm zu gelingen, was Chevallaz versagt blieb: Recht unterschiedliche Interessen unter einen Hut und die diversesten Vertreter zur Vernunft und Einsicht zu bringen, dass man den Pelz nicht waschen kann, ohne ihn nass zu machen. Nicht gerade porentief rein und nicht bei höchster Temperatur, sondern so bis knapp unter die Oberfläche, immer noch im Schongang und so, dass das Fell nicht allzu sehr juckt. Bemerkenswert ist besonders, dass die Ständeräte gegen die ziemlich konzertierten Einwände der kantonalen Finanzdirektoren geschluckt haben, dass der Bund weniger Wasser in die ihre Brunnen schütete.

Jubiläum im Restaurant Rebstock Höngg

(Eing.) Dass ein Wirt, in diesem Falle sogar eine Wirt-Familie ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern kann, ist in unserem Quartier leider sehr selten. Am 1. April 1970 sind Herr und Frau De Prä mit ihren beiden Kindern im Restaurant Rebstock eingezogen. Das Oberhaupt der Familie, ein hervorragender Koch, die Dame des Hauses, eine charmante Wirtin. Prima Essen, gute Bedienung, Spezialitäten aus Italien und Frankreich, immer frisch und sorgfältig zubereitet. Dies alles hat sich natürlich recht schnell herumgesprochen und nicht nur in Höngg, von nah und fern kommen die Gäste in den Rebstock. Küche und Keller sind immer gerüstet. Man staunt oft, was aus dieser so kleinen Küche an «Gluschtigem» auf die Tische kommt! Die indonesische Reis-Tafel ist natürlich der Clou des Rebstocks, da kann man Gäste aus vielen fremden Ländern tafeln sehen. Im Parterre-Restaurant, wie auch im 1. Stock, freut man sich immer wieder über gutes und währschaftes Essen, ausgesuchte Weine und würziges Bier. Wir gratulieren der Familie De Prä recht herzlich zu ihrem Jubiläum, wir hoffen, dass sie sich in unserem Quartier weiterhin wohl fühlen und noch lange im Restaurant Rebstock bleiben. Am 29. März geben die Musikanten der «Eintracht» Höngg im Hof des Restaurant Rebstock ein Jubiläumskonzert und zwar von 18 bis 18.50 und von 20 bis 20.40 Uhr. Eine Extraüberraschung wartet am 29. März auf alle Gäste im Rebstock.



**COIFFURE
HÖNGG**
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 568351

Einführung der Telefon-Durchwahl an der ETH Zürich

In der Nacht vom 18. auf den 19. März wurde in beiden Haupttelefonzentralen des wohl grössten Telefonabonnenten auf dem Platz Zürich, der ETH, die *neue siebenstellige Rufnummer* eingeführt (neu: ETH-Zentrum 01/256 22 11, ETH-Hönggerberg 01/377 44 11). Als zeit- und kostensparende Neuerung wurde zugleich die *telefonische Durchwahl* eingeführt, die es ermöglicht, fortan die Büros und Institutionen der Bundeshochschule auch direkt, ohne Umweg über die Zentralen der ETH, anzurufen. Gleichzeitig erscheint ein neues, sorgfältig gegliedertes *Telefonverzeichnis*, das sämtliche Nummern der ETH erschliesst und darüber hinaus zahlreiche weitere nützliche Informationen enthält. Das Verzeichnis wurde in erster Linie für den internen Gebrauch der Hochschule geschaffen, vermag aber auch Aussenstehenden, die mit der ETH zu verkehren haben, gute Dienste zu leisten. Eine beschränkte Anzahl Exemplare wird daher für den *allgemeinen Verkauf* freigegeben. Sie sind für 3 Franken pro Stück zu beziehen bei der ETH Zürich, Abt. Bauten und Techn. Dienste, Postfach, 8028 Zürich (Tel. 01/47 96 30).

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN
Hintermann geb. Albrecht, Martha, geb. 1897, von Zürich und Weinigen ZH, Witwe des Albert, gew. Schlossers; Limmattalstrasse 371.
Röthlisberger, Ernst, pens. Bankdirektor, geb. 1902, von Basel und Langnau im Emmental BE, Gatte der Barbara geb. Rockert; Ackersteinstr. 28.
Wilhelm, Egon, gew. Handelsreisender, geb. 1900, von Zürich, Gatte der Rosa Maria geb. Bissegger; Gsteigstrasse 40.
Liechti, Albert, pens. städt. Arbeiter, geb. 1900, von Zürich und Rüderswil BE, Gatte der Frieda geb. Bigler; Konrad Ilg-Strasse 22.
Oeler, Jakob, gew. kaufm. Angestellter, geb. 1908, von Altstätten SG, Gatte der Maria geb. Zeni; Akersteinstrasse 95.
Furrer geb. Furrer, Maria, geb. 1901, von Zürich, Büron und Schwarzenbach LU, Witwe des Julius, gew. Hilfsarbeiters; Hohenklingenstrasse 40.

Das Salzkorn der Woche

Titel in einer englischen Zeitung: Die Eisernerne Lady setzt Rost an.

Aufschrift auf einem «Poster» von streikenden Stahlarbeitern: Schmelzt die Eisernerne Lady ein.

Metallurgische Politsprache. C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Dr. Elisabeth Schaerer, Apothekerin

Oekumenisches Morgenessen der Frauen

Dienstag, 25. März, 9.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190
Alle Frauen sind zu diesem traditionellen, guten Morgenessen recht herzlich eingeladen. Es wird jeweils eine kurze Andacht gehalten. Dann aber ist reichlich Gelegenheit geboten zu anregenden Gesprächen und neuen Kontakten. Wir freuen uns wiederum auf einen guten Besuch zu unserem besinnlich-frohen Zusammensein.

CVP-Kegelweekend vom 1./2. März

Trotz des schönen, frühlingshaften Wetters trafen sich eine grosse Schar Keglerinnen und Kegler zum traditionellen Preiskegeln im Restaurant Limmatberg. Am Samstag von 14.00 bis 23.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr, herrschte auf den beiden Kegelbahnen reger Betrieb. Köhner wie Anfänger wurden nach einem Blick auf den Gabentisch zusätzlich angespornt. Nicht verwunderlich, war dieser doch mit Preisen für über 1000 Franken beladen, die Gemeinderat Karl Federer organisiert und zusammengetragen hatte. Gemütliche Stimmung herrschte an der anschliessenden Preisverteilung vom Sonntagabend. Ueber 50 Personen warteten auf ihren Preis, man war sich einig, dass der Kegelabend auch im nächsten Jahr wieder stattfinden müsse. Herzlichen Dank dem Organisator Josef Renner für seine souveräne Leitung des Kegelweekends, herzlichen Dank auch den Spendern, die seit Jahren unseren Kegelabend grosszügig unterstützen, herzlichen Dank auch allen Teilnehmern, die diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden liessen. Erika Strobel, CVP-Gemeinderätin Zürich 10

CVP-Stamm vom 27. März

Der März-Stamm findet nicht wie üblich im Restaurant Limmatberg statt, sondern wir treffen uns zu einer Besichtigung des Milchbuck-Tunnels. Das kant. Tiefbauamt zeigt uns zuerst eine Diaschau des Bauprojektes und anschliessend die Arbeiten im Tunnel. Treffpunkt: 27. März, 19.00 Uhr, beim Besucherpavillon, Nordstrasse 69 (Parkplätze vorhanden). Ausrüstung: gutes Schuhwerk. Anmeldung erwünscht bei: Erika Strobel, Gemeinderätin, Telefon 44 74 30. CVP-Pressedienst Zürich 10

Kirchenmusik im Abendgottesdienst in der Passionszeit

Sonntag, 23. März 1980, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg
Im Mittelpunkt dieses kirchenmusikalischen Abendgottesdienstes steht die Besinnung über das Passionslied «O Haupt voll Blut und Wunden». Markus Schloss, Orgel, spielt Choralbearbeitungen von Buxtehude, Reger und Bach. — Pfarrer Karl Stokar hält Kurzpredigt und Passionsliturgie. Jedermann ist ganz herzlich zu dieser Abendfeier in der Passionszeit eingeladen.

Fraue-Stammtisch Züri Zäh

Freundliche Einladung an alle interessierten Hönggerinnen zum Fraue-Stammtisch vom 25. März, um 20 Uhr, in der Freizeitanlage Wipkingen, Ampèrestrasse 4, Kafi Tintefisch. Herr F. Vogel, Wahlbürosekretär Kreis 10, informiert über: Wer zählt die Wahlzettel wie aus? Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Ihr Fraue-Stammtisch Züri Zäh

Schule heute

Die Kunstgewerbeschule Zürich (KGSZ) und ihr Auftrag

Im Untertitel wird die KGSZ treffender als Schule für Gestaltung bezeichnet, mit dem Auftrag, Probleme der Umweltgestaltung — im weitesten Sinn verstanden — aufzuzeigen und zu deren Lösung beizutragen. Nicht nur wirtschaftliche und technische Aspekte, auch psychologische, ökologische, soziale und ästhetische sollen in allen Bereichen der Gestaltung Ziel einer Lösung sein.

Wer und wie wird ausgebildet?

Die Schülerschaft umfasst ungefähr 4000 Menschen im Alter zwischen 16 und 50 Jahren. Davon besuchen etwa 450 den einjährigen Vorkurs und die Fachklassen als Vollzeit-Schule (Montag bis Samstag). Bedingung zur Aufnahme in den Vorkurs (nach abgeschlossener Volksschule), ist das Bestehen einer Prüfung, die in der Regel in der ersten Hälfte Dezember stattfindet. Von den jeweiligen rund 700 Angemeldeten können nur etwa ein Fünftel ihre gestalterische Laufbahn an der KGSZ mit dem Vorkurs beginnen, den man auch als gestalterisches Berufswahljahr bezeichnen könnte. Nach diesem Vorkursjahr wird zur Aufnahme in eine der Fachklassen eine nochmalige Eignungsprüfung gefordert, die von zirka einem Viertel der Vorkursschüler bestanden wird. Seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend stehen dem Kandidaten zur weiteren Grundausbildung im Bereich der visuellen Kommunikation die folgenden Wege offen: Fotografie, Grafik, wissenschaftliches Zeichnen. Zum Gebiet «Design» gehören die Fachklassen für Innenarchitektur und Produktgestaltung, Schmuck und Geräte, Mode und Textilgestaltung. Weiterbildungskurse für Malerpoliere und Malermeister runden diesen Bereich ab.

In ihrer Abteilung für «gestalterische Lehrberufe» bildet die KGSZ, nach bestandener Matura oder Inhaber eines Lehrpatentes zu Zeichenlehrern und Werklehrern aus.

Diese sehr geraffte Aufzählung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wäre unvollständig ohne die Erwähnung der grossen Abteilung Lehrlingsklassen mit 1700 Schülern und die gestalterische Berufsmittelschule (ca. 120 Schüler) sowie die 1600 Kursteilnehmer — Lehrlinge, Berufsleute, Mittelschüler, Lehrer, Künstler und Hobby-Künstler — die sich samstags oder abends gestalterisch weiterbilden.

Weil die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der KGSZ so weitgefächert sind, empfiehlt sich eine persönliche Information bei der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, oder der Abteilung für Gestalterische Lehrberufe, Herostrasse 5.

Für die Schulkommission FDP 10
Werner Rothmayr, Mitglied der Berufsschulkommission, Abteilung Vorkurs und Fachklassen

Frühlingserwachen!

Mein liebes Heidi,
herzlichsten Dank für Dein Briefchen aus dem schönen Tessin. Ich hoffe, Deine «Frühlingsmüdigkeit» werde bald von einem neuen «Frühlingserwachen» abgelöst!
Ich freue mich jeden Frühling auf den Mai mit dem alten Lied, wo es heisst: ... im Mai, im schönen Maien, hab' ich viel noch im Sinn, hab' ich viel noch im Sinn! — Und dabei träume ich von all' dem Schönen, das ich mir für den Maien erhoffe (und das ja eigentlich noch nie so richtig eingetroffen ist!) und wieder singe ich: «... Hoffnung, Du sollst uns im Leben, liebend und tröstend umschweben ...» — Du siehst, das Lied ist eine wahre Seelenkur. Die Psychiater müssten eigentlich alle Sänger sein — ihre Patienten zum Singen bringen, und manch einem würde es wohlher ums Herz. Ja, Singen muss man können, einmal traurig, einmal freudig, es löst in jedem Falle Spannungen des Herzens.
Nun weisst Du, warum ich im Männerchor singe! Nur das Präsidentenämty habe ich mir nicht gewünscht, denn der Präsident eines Männerchors hat heute nicht gut lachen. Ja, wenn es das Lied nicht gäbe, dann gäbe es auch keine Männerchor-Präsidenten mehr! Wie überall, weiss jeder auch im Männerchor, wie «man» es machen sollte und was «man» machen müsste, nur auf die Frage, wer denn der «man» sei, wissen sie keine oder nur die banale Antwort: der Präsident natürlich!
Ja, so ist's mein Schatz. Der Frühling wird Dich schon bald mit dem Segen schönster Blumen beschenken und wenn die Sonne durch die grünen Bäume fällt, dann denke ganz lieb an mich.
Für immer Dein Chläusli

Der Schweiz grösste Ausstellung von britischen Automobilen.



Mini
in 3 Varianten

Innocenti Bertone
in 2 Varianten

Mini
De Tomaso

Austin Allegro II
in 5 Varianten

Austin Princess
in 3 Varianten

Morris Marina II
in 2 Varianten

Triumph
Dolomite Sprint

Triumph Sportwagen
in 2 Varianten
Neu: Triumph TR 7
Cabriolet!

Rover
in 4 Varianten
Neu: Rover Executive!

Jaguar/Daimler
in 8 Varianten

Range Rover
in 2 Varianten
Neu: Range Rover Turbo!

Land Rover
in 12 Varianten

Sherpa
in 5 Varianten

Bei uns ist der Auto-Frühling! Gönnen Sie sich die Musse bei «English Tea» und Kuchen – willkommen an der Badenerstrasse 600!

Emil Frey AG

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, Telefon 01 / 54 57 00

24. bis 29. März 1980, 08.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr

MINI · AUSTIN · MORRIS · TRIUMPH · ROVER · RANGE ROVER · JAGUAR · DAIMLER · SHERPA



FITNESS CENTER ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Oeffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.—
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

Treffpunkt

der Höngger Geschäftswelt
jedes Wochenende im «Höngger»

Soo billig sind wir nicht

In unserem letzten Inserat wurde ein Titel verwechselt.
So sind unsere wirklich günstigen Konica-Preise:

Fr. 795.—



Konica FS-1

Spiegelreflexkamera mit automatischem Transport, automatischer Belichtungseinstellung und automatischer Blitzeinstellung, die griffige und einfache Spiegelreflexkamera mit allen Möglichkeiten.
Abzüglich 50.— für Ihre alte Kamera
= Fr. 745.—

Lassen Sie sich diese aktuellen Angebote bei uns im Laden zeigen.

Fotohaus

Peyer
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 87 77

Fr. 198.—



Konica C 35 AF

Kleinbildkamera mit eingebautem Elektronenblitzgerät, vollautomatischer Belichtungssteuerung und vollautomatischer Distanzeinstellung

Gesucht wird zuverlässige

Putzfrau

für 1- bis 2mal pro
Woche an die Limmattal-
strasse.

Telefon ab Montag
56 16 37

Suche ab 1.5.1980

kinderliebende Frau

(eigenes Kind kann mit-
gebracht werden) zur
Betreuung unserer Kinder.
Halbtags oder nach
Vereinbarung.
Gutes Salär zugesichert.

Bitte melden Tel. 56 84 62

Gesucht kleines

Mehrfamilienhaus

oder 5- bis 6-Zimmer-

Eigentums- wohnung

Angebote unter Chiffre
1451 an den Verlag
«Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

Ältere, alleinstehende
Frau, leicht gehbehindert,
sucht

Haushalthilfe

zirka 3 Stunden alle
14 Tage.
Segantinstrasse, Höngg
Telefon 56 82 96

Ruedi tuet
Fäischterläde
wäsche und öle
und
Wohnige reinige.

Geschäft 241 82 55
Privat 56 38 72

Von Privat gesucht
alte, günstige

Holz- Bilderrahmen

Telefon 42 39 76



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Das Krankenhaus Bombach in
Zürich-Höngg sucht per sofort oder
nach Vereinbarung

dipl. Krankenschwester Krankenpflegerin FA SRK

für Nachtdienst (2 Dienstnächte pro
Woche und für Ferienablösung).

Wir bieten:
Angenehmes Team
Gute Besoldung
Vorbildliche Sozialleistungen

Interessentinnen melden sich bitte bei
der Leiterin des Krankenhauses
Bombach, Schwester Ursula Schroeder,
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich,
Telefon 56 20 20.

Zur Ergänzung des kleinen Teams unseres
Direktionssekretariates suchen wir eine

kaufm. Mitarbeiterin

Zu Ihren vielseitigen Aufgaben gehören unter
anderem Korrespondenz nach Vorlage oder
Diktat, der Empfang von Besuchern, die Organi-
sation von Werkführungen sowie allgemeine
Sekretariatsarbeiten. Wir stellen uns vor, dass Sie
über eine gute kaufmännische Ausbildung und
einige Praxis verfügen. Erwünscht — für gelegent-
lichen Gebrauch — sind Französisch- und/oder
Englischkenntnisse. Grossen Wert legen wir auf ein
kollegiales Wesen.

Sie erhalten bei uns eine sorgfältige Einführung
und gute Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu können
wir ein schönes Personalrestaurant, gleitende
Arbeitszeit und eigenen Parkplatz als Annehmlich-
keiten bieten.

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen
Sie uns unverbindlich an, wenn Sie weitere
Auskünfte wünschen (Herrn Biber, Tel. 248 22 10).



Wasserversorgung Zürich
Personaldienst
Hardhof 9, Postfach, 8023 Zürich

**Garage
Bombach AG
Zürich-Höngg**

Limmattalstrasse 398—400
(Frankental)

Offizielle
Vertretungen

**Buick
Pontiac
Opel**

- Reparaturen und Service
(durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.
Sie werden überrascht sein.

☎ **56 98 60**



Sportverein Höngg

Sportplatz Hönggerberg
Meisterschaft 2. Liga
Sonntag, 23. März 1980, 10.15 Uhr

SV Höngg 1 – Schlieren



Neugummierungen
besonders günstig

regoma ag
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Bettenreinigung

Innert Tagesfrist

Seit 18 Jahren das
Fachgeschäft für gute
Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und
Nachfüllung, wenn nötig.
Umarbeiten von Decken in Flachduvets.
Hüllen können gereinigt werden.

Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener
Fabrikation, auch Spezialgrößen

Matratzen

Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther-
oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättli-
couches, Unterarmatzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und
Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
8302 Kloten Oberfeldstrasse 10
Telefon 813 06 91



**AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK
H. Aeschlimann**
Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16

Ausgebauter Nachfüll-Service in der Dorfbach-Drogerie Kunz

Gute Nachricht für Umweltbewusste
Die Nachfüllung war seit jeher eine Domäne der Drogerie, doch wurde diese Dienstleistung bisher eher bei den Artikeln aus dem chemisch-technischen Sortiment erbracht, so zum Beispiel bei Brennsprit, Javellewasser, Nitroverdünner und so weiter. Der Kunde profitiert dabei von den ermässigten Nachfüllpreisen, und bevor das Modewort «Recycling» geprägt wurde, hat der Drogist seinen Beitrag zur sinnvollen Wiederverwendung der Verpackungsmittel geleistet.
Heute stehen wir grundsätzlich vor einer anderen Situation. Wir sind nicht nur angehalten mit unseren Rohstoffen sparsam umzugehen, wir müssen das geradezu tun. In diesem Sinne hat die Dorfbach-Drogerie Kunz begonnen, den Nachfüll-Service auch auf eine Anzahl hochqualitativer Kosmetikprodukte auszudehnen. Grund dazu ist neben der Verknappung der Ausgangsprodukte für die Plastikflaschen auch die Tatsache, dass manche Produktpackungen im Grunde genommen kleine Präzisionsinstrumente sind. Man denke dabei nur an die non-aerosol Sprühköpfe und die Kugelmechanik bei den roll-on Desodorants, deren Anteil am Endpreis des Produktes enorm hoch ist. Es ist eigentlich ein Unding, diese teuren Bestandteile nach dem Gebrauch von nur einer Packung wegzurwerfen, sie sind nämlich so stabil gebaut, dass sie ohne weiteres mehrmals verwendet werden können.
Und genau hier beginnt die neue, ausgebaute Dienstleistung der Dorfbach Drogerie (Do/Dro) Kunz. Es lohnt sich sehr, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Dazu ein paar Preisbeispiele: eine 200-g-Flasche Shampoo zum Verkaufspreis von Fr. 5.50 wird zu Fr. 4.50 nachgefüllt. Wobei zur Einführung die erste Nachfüllung gratis ist. (Gutschein an der Flasche). Ein Desodorant-Atomiseur (Fr. 4.90) wird zum Preis von Fr. 3.90 wieder aufgefüllt. Noch besser fährt man mit der Nachfüllung der Produkte mit erhöhtem Verpackungskostenanteil. So wird z. B. ein non-aerosol Haarspray (Fr. 8.50) zu nur Fr. 6.80 nachgefüllt. Dusch-Gel Bellor können Sie zu Fr. 5.—/200 ml nachfüllen und sparen so Fr. 1.50.
Preisvergleiche — im allgemeinen — sind nicht Gegenstand vom Textteil. Wenn wir hier eine Ausnahme gestatten, so deshalb, weil wir hoffen, einen (weiteren) Beitrag zu leisten hin zum umweltbewussten Handeln — Betonung auf Handeln, nicht (nur) Denken, davon Reden. Redaktion.
Es ist ebenso neu wie begrüßenswert, dass die Drogerie ihr Wissen und ihre Einrichtungen im Nachfüllgeschäft auch auf den Kosmetikbereich ausdehnt. Ohne Zweifel werden die umwelt- und preisbewussten Kunden dieses Angebot zu schätzen wissen.

TV Höngg
Hallenhandball

Spielbericht B-Junioren
TV Höngg — KTV Dietikon 4 : 17 (2 : 8)
Gadient, Keller, Nemeth, Römer (1), Reisacher, Sauter, Stecher (2), Tanner (1), Weber (Tor), Zimmerli (Tor).
Auf dieses letzte Spiel nahmen sich die Höngger etwas vor. Aber daraus wurde nichts (Ergebnis). Schon nach relativ kurzer Spielzeit mussten sie einsehen, dass der Punktesegen ausbleiben werde. Das alte Bild: Die Verteidigung war zuwenig aktiv, im Angriff ein recht wirkungsloses Spiel. Trotzdem, mit etwas mehr Glück hätten wir gut und sehr gerne zehn Tore geschossen. Nemeth schoss oft aus der 2. Linie und gewann damit nur die Zeit, die der Torhüter benötigte, den Ball neben dem Tor zu holen; ähnlich Tanner, nur schoss er auf den Torhüter, genauso Kreisspieler Stecher, er vergab etwa dreimal in torreifer Situation, ganz anders die Flügelspieler, sie schossen fast gar nie, und Torhüter Weber, er hielt fast gar nie.
Das alles soll nicht heissen, wir spielten ohne Einsatz und Willen, vielmehr wäre es nötig, den Einsatz jedes einzelnen in ein wirkungsvolles Mannschaftsspiel zu integrieren. Dazu Routine und Kaltblütigkeit im Ausnutzen von Chancen gewürzt, ergäbe das eine effektvolle Spielweise. Das wird des Trainers Sache sein, uns auf die kommende Sommersaison geradezubiegen. Ein Trainingslager über die Ostern sollte dabei helfen. Doch den ersten Schritt müssen die Spieler machen, ohne Trainingsaufwand ist bekanntlich nichts zu machen. Der Trainingseifer war bis jetzt immer zu loben. S. S. und T. R.

TV Höngg
Handball

Der TV Höngg hat es geschafft. Mit einigen hervorragenden Leistungen im Verlaufe dieser Meisterschaft, mit einem Punktverhältnis von 22:2 aus 12 Meisterschaftsspielen und mit einem hervorragenden Torverhältnis ist der Sprung in die Aufstiegsrunde geglückt. Bravo!
Die Aufstiegs Spiele finden statt: Samstag, 22. März, 15.30 und 18.00 Uhr, Sporthalle Fronwald Affolter ZH; Sonntag, 23. März, 9.15 Uhr, Sporthalle Fronwald Affolter ZH.
Nachdem schon von vielen Hönggern der Wunsch geäußert worden ist, diesen Ereignissen beizuwohnen, empfiehlt es sich, frühzeitig im Fronwald zu erscheinen, um die Spiele auch sehen zu können (die Zuschauerplätze sind beschränkt). Natürlich ist es nicht verboten, die Spieler des TVH während der Spiele anzufeuern. Sie werden es allen mit einer guten Leistung zu danken wissen. -jk-

Eine interessante
Senioren-Exkursion

steht für den nächsten Monat auf dem Programm: Besichtigung der Gebr. Niedermann AG, Fleischwaren, Schlieren, Rietbachstrasse 11, am Mittwochvormittag, 16. April, 9.15 Uhr.
Unter sachkundiger Leitung wird uns in Gruppen der ganz modern eingerichtete Betrieb der zu den führenden Unternehmen in diesem Sektor der Lebensmittelbranche zählt, gezeigt.
Wir fahren mit dem fahrplanmässigen VBZ-Bus Nr. 44 von der Endstation Frankental ab 8.40 Uhr (in Unterengstringen umsteigen) bis Haltestelle Industriestrasse, von dort zu Fuss bis zum Betriebs-eingang Rietbachstrasse 11.
Damit die Firma alle Vorbereitungen rechtzeitig treffen kann, müssen wir die genaue Anzahl der Besucher eine Woche im voraus melden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es ist deshalb eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig bis spätestens 8. April, schriftlich oder telefonisch an Ernst Aerne, Bauherrenstrasse 53, Tel. 56 99 44, jeweils Montag bis Freitag 8—9 Uhr.
Sicher dürfte diese lehrreiche Exkursion unsere Senioren und auch ihre Frauen interessieren, und wir freuen uns auf diesen Anlass.

Die Obmannschaft

Jahresbericht 1979

Ortsgeschichtliche Kommission
des Verschönerungsvereins Höngg

Alle Mitarbeiter und Gönner wurden zur ordentlichen Versammlung auf den 14. März in den «Kranz» geladen; 41 kamen, obwohl (oder weil?) keine heiklen Traktanden zu verhandeln waren. Bei einem Glas Wein und einem Käseküchlein wurden alte Schülerphotos betrachtet. Dies diente auch als Vorbereitung für eine künftige Wechselausstellung. Vorläufig stellten wir den Raum dem Radfahrerverein Höngg für eine Selbstdarstellung zur Verfügung. Der Ausschuss kam zu fünf Sitzungen zusammen, teils unter Beizug von Mitarbeitern.
Der Hütedienst im Museum hat sich nun gut eingespielt. A. Baumann, A. Sperandio und E. Willi leisten mit ihren Gruppen seit der Eröffnung regelmässig Aufsicht. K. Köhler übergab seine Gruppe an H. Egli und übernahm die Pflege der Ausstellung. Die Schausammlung veränderte sich kaum: Weinflaschen vom Frankental und vom Privaterebberg beim Schulhaus Riedhof kamen hinzu, ferner eine Reihe von Schutzgläsern für ausgestellte Original-Dokumente. Weitere Gläser, für den Raum «Landsitze», sind vorbereitet, aber noch nicht montiert. Auch für den Raum «Vereine» fehlen seit der Eröffnung noch einige Fertigstellungsarbeiten. Ein Befall des 1977 neu eingezogenen Stallbodens durch den Haus-Schwamm wurde von der Stadt durch massive Massnahmen behoben; empfindliche Besuchernasen merken es allerdings heute noch.
Für die Dia-Sammlung (ca. 800 Stück, im alten Katalog nur ca. 30) wurden Ordnungsarbeiten theoretisch an zwei Sitzungen und später prak-

tisch durch Anschaffung von Erga-Rollschrank, Hängemappen und Rähmchen in Angriff genommen, aber bei weitem nicht fertiggestellt.
Völliger «Winterschlaf» herrschte leider auf den Sektoren Magazine, Katalog, Bibliothek und Photosammlung. Hoffen wir, die vorgesehene Blutauffrischung bringe hier im neuen Jahr Erfolge!
Vorarbeiten für eine neue «Mitteilung» und für eine neue Tonbildschau sind im Gange, zeigen aber am Jahresende noch keine sichtbaren Resultate für das breite Publikum. Die «Mitteilung» 27, Museums-Führer, erlebte eine Ergänzungsaufgabe. Auch die Neubearbeitung der Tonbildschau 2, «Alt und neu Höngg», eine Neuvertonung an Stelle des vorherigen Provisoriums, an und für sich nicht spektakulär, hat viel Zeit und Geld erfordert. Die ständige Pflege des Gartens durch A. Müller wirkt direkt selbstverständlich, sei aber auch hier einmal verdankt. Die neue Stelle im Gartenhag hat übrigens ihren Grund in einem eiligen Autofahrer, der die Kurve falsch einschätzte, aber doch noch Zeit zur Führerflucht fand; «Alt und Neu» auch in der Gesinnung?
Eine Neuigkeit in unserer Geschichte war ein Ausflug, angeregt an der Versammlung vom 14. März und durchgeführt am 6. Juli: Zirka zwei Dutzend Teilnehmer liessen sich nach einer schönen Schifffahrt das neue Weinbaumuseum auf der Au erklären und setzten sich dann zu einem gemütlichen Zabig zusammen.
Die richtige Mischung von Belehrung und Gemütlichkeit wird uns auch in Zukunft den Weg weisen. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit unseres Dorfes ist immer wieder nötig, um Gegenwart und Zukunft zu verstehen. Trockenes Dozieren nützt aber nur wenigen. Eine publikumswirksame Darstellung ist nötig. Auch deshalb: Blutauffrischung tut Not!

Besucherzahlen (in Klammern 1978)

24 (27)	ordentliche Öffnungen	765 (1 488)
	Minimum (an einem Mittwoch)	1 (7)
	Maximum (Sonntag Wümmefäscht)	102 (209)
31 (40)	Führungen	402 (491)
	wovon 8 (3) Schulklassen	
23 (21)	Sitzungen, Empfänge, Essen usw.	462 (380)
78 (88)	Anlässe; Besucher total	1 629 (2 359)

Die Zahl der normalen Besucher ist massiv zurückgegangen, fast bis auf die Hälfte des Vorjahres. Bei den Führungen ist der Rückgang weit weniger krass; die Schulbesuche haben sogar stark zugenommen. Die Zahl der Anlässe, vor allem in der Grossmannstube, ist etwas gestiegen. Nachdem der Reiz des Neuen verflogen ist und heute viele oberflächliche Besucher fern bleiben, ist gleichzeitig der Stock treuer «Kunden» angewachsen. Die geschwundene Besucherzahl bedeutet daher kaum ein geschwundenes Interesse der Bevölkerung, sondern viel eher ein Gefühl der Verbundenheit der Höngger mit «ihrem» Museum.

Adressen der Ausschuss-Mitglieder

Obmann	Georg Sibling Imbisbühlstrasse 23a
Ehrenobmann	Prof. Dr. Heinrich Grossmann Limmattalstrasse 107
Kassier, Verkauf «Mitteilungen»	Alfred Kunz Limmattalstrasse 186
Aktuar	Ulrich Friedländer Rietterstrasse 1, 8002 Zürich
Vertreter des Verschönerungsvereins	Paul Zweifel Vogtsrain 51

Finanzen

Das Museum kann nicht «rentieren», ist doch der Eintritt frei, auch für Führungen. Nur der Stock unserer Gönner hält die Rechnung im Gleichgewicht. Zu verzeichnen sind 13 Austritte, teils durch Tod, und 6 Neueintritte. Ende Berichtsjahr zählte unsere Liste 50 Mitarbeiter (Ende Vorjahr 56) und 160 Gönner (161). Bereits zur Tradition wurde das Konzert im Kirchgemeindehaus zu unseren Gunsten, vorgetragen am 8. Juni vom Kinderchor Imbisbühl und der Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich unter Leitung von Lehrer F. Körner sen., Höngg.

Einnahmen

Gönnerbeiträge	8 362.—	
Verkauf Drucksachen	1 488.20	
Subvention Stadt	7 000.—	
Museums-Kasseli	587.95	
Diverse Spenden, Zins	2 441.35	19 879.50

Ausgaben

Verwaltung, Bibliothek	393.60	
Drucksachen (u. a. Mitt. 27/28)	5 386.35	
Betrieb Museum, inkl. Fonds	8 399.—	
Anschaffungen, Arbeiten	5 610.10	19 789.05

Vermögen

1. 1. 1979	2 139.70
31. 12. 1979	2 230.15

Gewinn

	90.45	90.45
--	-------	-------

Fonds

Betrieb Museum (3000.— Einlage)	13 000.—
Anschaffungen (unverändert)	5 000.—

Die vielen treuen Helfer können nicht einzeln genannt werden, verdienen aber alle unseren herzlichen Dank.
Mit Hilfe vieler Höngger wollen wir weiterhin unsere Ziele verfolgen. Georg Sibling

Mittwoch, 26. März 1980, 20.00 Uhr, im Ortsmuseum Höngg, Grossmannstube: Mitarbeiter- und Gönnersammlung.

Jahreskonzert der Stadtjugendmusik Zürich

Die Stadtjugendmusik, die zur Zeit 260 Jugendlichen die Freizeit nützlich zu gestalten hilft, führt am Samstag, 29. März, um 20.00 Uhr, im Kongresshaus Zürich ihr traditionelles Jahreskonzert durch. Die jungen Musikantinnen und Musikanten im Musikkorps werden wieder ein ansprechendes Programm bestreiten, wobei zu Beginn auch das Aspirantenspiel auftreten wird. Ausserdem werden die Tambouren die Besucher mit abwechslungsreichen Darbietungen erfreuen. Eine Tombola leitet hinüber zu Tanz und Unterhaltung mit den «5 Bruzibären» bis zum frühen Sonntagmorgen um 4 Uhr.

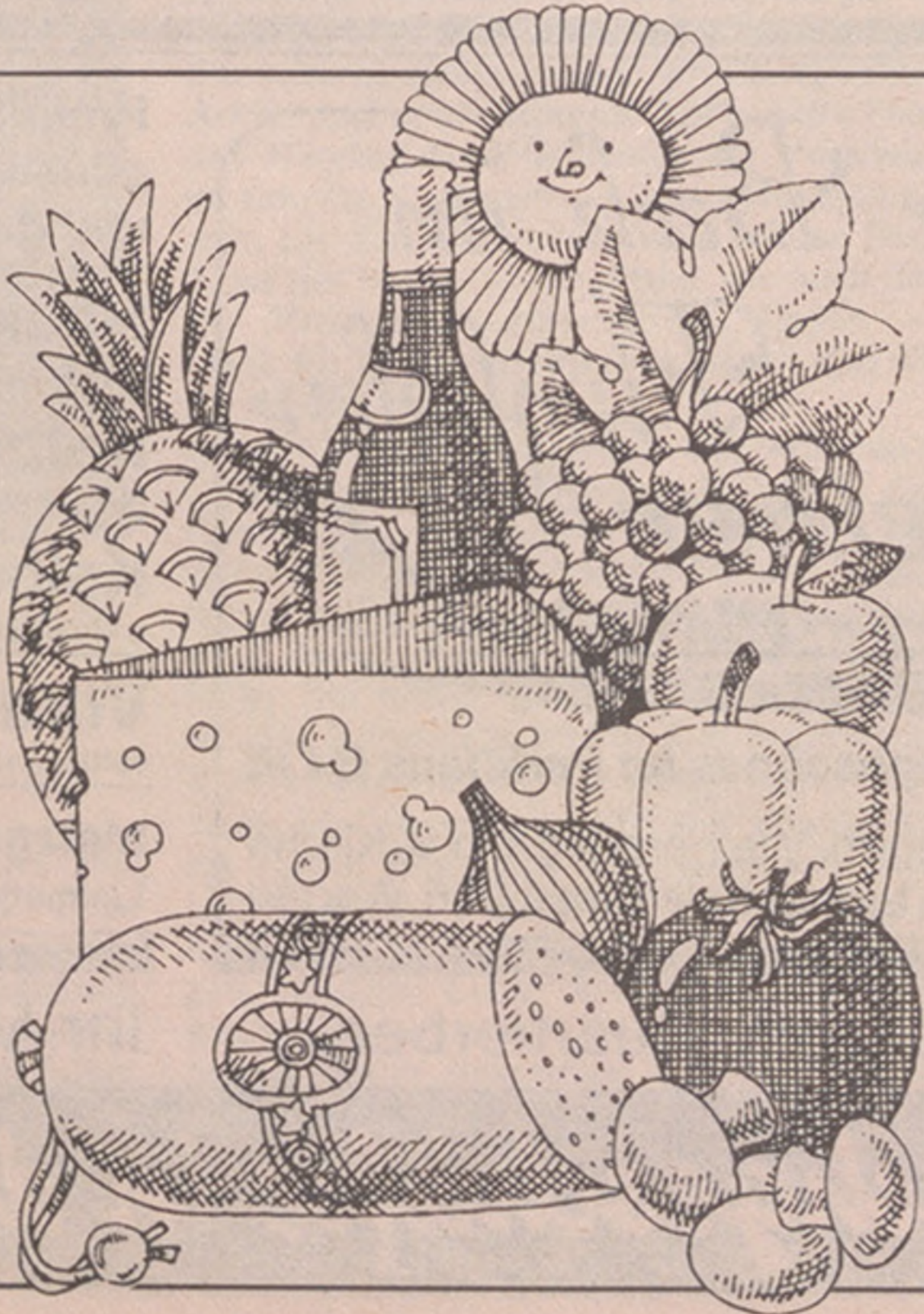
Grossaufmarsch zur 3. Generalversammlung des Uetliberg-Vereins

Die Schlagzeilen: Der UeBV soll sich für eine ebene Wegstrecke Uetliberg — Uto-Staffel einsetzen — Die «Stiftung für die Erforschung des Uetlibergs» gräbt ab Mai 1980 weiter — Der Mitgliederbestand wächst und wächst.
(UeBV) An die 200 Mitglieder besuchten die 3. Generalversammlung 1980, die zum erstenmal auf dem Uetliberg selber stattfand. Die Geschäfte passierten ohne grosse Diskussionen. Der Vorstand nahm eine Anregung entgegen, die verlangte, der UeBV solle sich für eine ebene Wegstrecke vom SZU-Bahnhof «Uetliberg» in Richtung «Uto-Staffel» einsetzen. Namentlich ältere Leute und Behinderte in Rollstühlen bemängeln das Fehlen geeigneter, unbeschwerlicher Wege auf dem Uetliberg.
An der GV war zu vernehmen, dass sich für den ersten Uetli-Jass — der UeBV-Jasskönig soll dabei erkoren werden — vom 26. April 1980 über 60 Interessenten gemeldet haben und dass die «Stiftung für die Erforschung des Uetlibergs» im Mai eine weitere Grabungsetappe starten wird. Der Mitgliederbestand des Vereins nähert sich inzwischen bereits der Zahl 1500.

Sonderangebot

Kaufen Sie jetzt hervorragende Veltliner Spitzenweine zu einmalig günstigen Preisen!

- Fracia Veltliner sup. Doc 1973
- Inferno Veltliner sup. Doc 1974
- Riserva Vino Negri Doc 1969



Dorf-Lade

Hauser Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Auto-Fahrschule Höngg



Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W Rüegg

Ottenbergstrasse 20 ☎ 42 77 50

autofahrschule

Schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle
Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

FAHRSCHULE MAX E. VOGEL

Im Zentrum von Höngg, Limmattalstr. 180

Keine Termenschwierigkeiten
Treffpunkt nach Vereinbarung

01/844 2 488

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Seriöses Malergeschäft

empfiehlt sich für fachgemässe
Beratung sowie Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

Einladung zum Orientierungs-Anlass

Mittwoch, 26. März 1980
um 18.00 Uhr
im grossen Saal des Hotels
Sternen in Zürich-Oerlikon

Fragen rund ums Eigenheim?

Nach welchen Gesichtspunkten wählt man sein Bauland aus? Wie beurteilt man Baupläne? Worauf sollte man bei Kaufverträgen achten? Welche Möglichkeiten der Eigenheimfinanzierung gibt es? Mit wieviel eigenem Kapital kann man bereits Eigenheimbesitzer werden? Was ist beim Grundbuchamt vorzulegen?

Dies sind nur einige der unzähligen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Bau oder Kauf eines Eigenheims und dessen Finanzierung aufzutauchen pflegen. An unserem Informations-Meeting werden wir sie Ihnen beantworten.

Zuerst zeigen wir Ihnen eine Tonbildschau, alsdann sprechen wir in Kurzreferaten über

Herr Paco Oliver, Mitarbeiter der Rechtsabteilung des Hauseigentümerverbandes Zürich.

Herr Peter Grüter, Fachmann für Sanitär- und Heizungsinstallationen, insbesondere im Zusammenhang mit Energieproblemen.

In der Folge möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, den genannten Referenten sowie den Leitern der einladenden Bankfilialen die Sie interessierenden Fragen zu stellen.

Abschliessend offerieren wir Ihnen einen Apéro.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie an diesem Abend willkommen heissen zu dürfen. Für eine telefonische Anmeldung bei einer der erwähnten Stadtfilialen sind wir Ihnen dankbar.

Eigenheim — warum?

Eigenheim und Energie



Schweizerischer Bankverein Société de Banque Suisse

Zürich, Affoltern, Wehntalerstrasse 530 Tel. 57 20 40
Zürich, Oberstrass, Universitätsstr. 120 Tel. 361 17 70
Zürich, Oerlikon, Schaffhauserstr. 340 Tel. 312 30 88
Zürich, Schaffhauserplatz Tel. 361 66 42

Büromöbel

Sehr gut erhaltene Schreibtische,
Aktenschränke usw. per sofort
preisgünstig zu verkaufen.

Rufen Sie bitte an:
Telefon Privat 56 71 04
Geschäft 362 00 29

Ihr Fachgeschäft

tv Hans Reding
Badenerstr. 225, 8004 Zürich
vis-à-vis Lochergut **661166**

Suche dringend

in Höngg

bis 1. August eine

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

evtl. mit Cheminée.

Telefon 312 73 28 ab 17 Uhr



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Das Krankenhaus Bombach
(182 Betten) sucht junge

dipl. Hausbeamtin

für folgende Aufgabengebiete:

- Personalhaus
- Personalverwaltung
- Wäscherei
- Vertretung der 1. Hausbeamtin

Wir erwarten: Fachlich kompetente, anpassungs-
fähige, selbständige Mitarbeiterin.
Fähigkeit, Personal zu führen.
Spanisch- und Italienischkenntnisse.

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima
Teilzeitanstellung (4-Tage-Woche)
möglich
Zeitgemässes Gehalt
Gute Sozialleistungen

Eintritt: 1. Mai 1980 oder nach Vereinbarung

Interessentinnen melden sich bitte
direkt bei der Heimleiterin des
Krankenhauses Bombach,
Schwester Ursula Schroeder,
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich-
Höngg, Telefon 01/56 20 20.

Profitieren Sie von diesem
günstigen Preis
und der sehr guten Qualität!

Hackbraten			
Hausgemacht im Netz	100 g	nur	— .70
Kalbfleisch			
geschneztelt I. Qualität	100 g	nur	2.—
Kalbsplätzli			
I. Qualität	100 g	nur	3.—
Vorderschinken			
saftig und mild	100 g	nur	1.30

Metzgerei Geiser, Filiale Wartau
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 81 51

Ihr Metzger vom Quartier

Parfums
Christian
Dior

LANVIN



NINA
RICCI

Limmattal-
strasse 162 Telefon 56 63 97 Drogerie
Zürich-Höngg Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

Festtage stehen vor der Tür:

- Konfirmation
- Examen
- Kommunion
- Ostern

Geschenke finden Sie bei uns
in reicher Auswahl.

Eine Frau trägt nicht nur
mein Parfum—Sie erlebt es.
Karl Lagerfeld

JETZT AUCH BEI UNS

Wir haben
für Sie eine
Duftprobe
reserviert



Chloé
Parfums Lagerfeld

Unreine Haut



oft verbunden mit lästigem Juck-
reiz, ist häufig eine Folge von
träger Funktion der Ausschei-
dungsorgane. Eine Kur mit
Kernosan 6 Blutreinigung-Elixir
wirkt anregend auf Galle,
Magen, Darm und Nieren.

REVLON

*Elizabeth
Arden*

Helena
Rubinstein

JUVENA

TV + Radio Reparaturen



Hans Fawer
Radio - TV
Video
8049 Zürich
Limmattalstrasse 204
Telefon 56 57 00



Capriana

Topf Fr. 12.80

Appenzeller Gässchmalz-Salbe

Aus frischer Ziegenbutter und
Kräuterölen hergestellt. Bewährte Salbe
gegen Arthritis, Arthrose, Rheuma,
Gelenk- und Muskelschmerzen,
Nervenentzündungen.
2mal täglich leicht auf die
schmerzenden Stellen einreiben.

Drogerie Max Tobler Limmattalstrasse 276

Ihr Drogist im Quartier



Ladengeschoss im Parkhaus B Lift

Wipkingen, Weihersteig 1, b. d. Kirche
Höngg, Limmattalstrasse 276, Wartau

Ihr Höngger Quartierbeck

Ihre Höngger Fachgeschäfte in der Wartau

Nachfüll-Service

- * kaufen *
- * nachfüllen *
- * sparen *

Eine umweltfreundliche
Dienstleistung
der Drogerie



Alfred Kunz
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich
Telefon 56 70 16

Evergreens und Hits — warum nicht?

Forum-Konzert vom 13. März 1980



Besonders attraktiv: Das Programm «Musik gestern und heute» wurde von einer Hönegger Schulklass mit lüpfigen Liedern aufgelockert.

Gelegentlich entzieht man sich den klassischen und romantischen Konzerten der Saison und ist herzlich froh, in heitere Klangwelt zu übersiedeln. Die Orchester-Akkordeon-Vereinigung Zürich (Streicher, Bläser, chrom. Akkordeons, Schlagzeug, Klavier und Bass) vereinen sich mit dem Schülerchor Imbisbühl unter der Leitung von Fritz Körner sen., um die einen in Erinnerungen aus der «guten alten Zeit» (die keineswegs gut war, alt immerhin) schweben zu lassen, die anderen mit Musicals aufzuputchen. Wir haben manchen der Komponisten persönlich gekannt: den um 1930 mit der Operette «Schwarzwaldmädel» weit berühmt gewordenen Jessel, den 95jährig vor kurzem verstorbenen letzten Operettenkönig Stolz, den mit seinen grossartigen Revuen besonders beliebten Benatzky, dessen Witwe heute in Zürich lebt. Alle drei verstanden (und verstehen), prächtige melodienselige Stimmung hervorzuzaubern, neben Künneke, der aber eine andere Klangrichtung vertrat. Die Schlagger von 1980 werden einst für die jungen Besucher, alt geworden, ebenso einen köstlichen Rückblick erlauben, wie jene vor einem halben Jahrhundert am 13. März den Alten ihre Jugend zurückzurufen scheinen. Das war immer so, wird immer so sein. Indes jene vergangenen (?) Melodien gefallen auch den Zwanzig- und Fünfundzwanzigjährigen! Die getroffene Auswahl «neuerer» Melodien bewies dabei, dass sie sich, wie bei Cole Porters «Can Can», in ebenso harmonischen Linien bewegen, wie die nach dem 1. Weltkrieg. Die singenden

Schnappschüsse vom 1. Frühjahrskonzert des Forums Hönegg



Us eignum Bode: Der Hönegger Lehrer Fritz Körner, hier im Gespräch mit Forums-Vorstandsmitglied Ursula Scherer, dirigiert schwungvoll seine «Orchester-Akkordeon-Vereinigung Zürich», für die er eingängige Marschlieder, Operetten- und Musicalmelodien arrangierte.



Hönegger Prominenz: Kantonsrat Alfred Bohren und Frau scheinen sich beim Forum Hönegg wohl zu fühlen.

99. ordentliche Generalversammlung des Musikvereins «Eintracht» Hönegg

Nach einer musikalischen Begrüssung eröffnet der Präsident, Albert Bräm, die Versammlung, zu der sich nebst zahlreichen Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern erfreulicherweise auch die beiden Quartiervereinspräsidenten eingefunden haben — Werner Wydler mit Gemahlin (Hönegg) und Erich Fehr (Wipkingen).

Nach der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung verliest A. Bräm seinen Jahresbericht, ein wie jedes Jahr sauber abgefasstes Dokument, das genauestens Zeugnis ab-

Kinder, beim Anfang etwas schüchtern, entwickelten sich schnell als wahre Stimmungsmacher, und als sie den vielen Besuchern am Schluss mit dem Lied «Guet Nacht miteneand» auf den Heimweg schickten, war man ebenso gerührt wie angeregt: ein allerliebster Abend ohne Kitsch und Schnulze, ohne Lärm und Misstönendes. Das ist also sehr wohl möglich.

Dass manche der Zuhörer beim «Weissen Rössli» an ihre Jugendtage dachten, was schon bei «Schwarzwaldmädel» der Fall gewesen war, ist natürlich. Wir freilich wussten, unter welchen betrüblichen Umständen der Komponist der letzten (d. h. Jessel) in finsternen Zeiten Deutschlands dort elend zugrunde ging. Die reizenden Tonfolgen aber bleiben, überleben das Schicksal ihrer Schöpfer und erfreuten (und erfreuen) viele, viele Menschen. Die Kunst ist eben unvergänglich und unantastbar.

E. M.



Hönegger Prominenz: Politik oder Konzertkritik? Kantonsrat Werner Wydler und Pfarrer Karl Stokar eifrig ins Gespräch vertieft.



Forumskonzerte — beliebter Treffpunkt für Hönegger: Hier erspäht das Ehepaar Meier (Schrübl-Meier) offenbar bekannte Gesichter.

Alle Fotos: Max Gloor



Hönegger Prominenz: Der thailändische Generalkonsul Steiner (rechts) trifft in der Pause alte Bekannte.

legt über die Tätigkeit der «Eintracht Boys and Girls» während der vergangenen 365 Tage. Dass auch die Lachmuskeln zum Zuge kommen, dafür sorgen trefflich pointierte Angaben zu einzelnen Daten. Ein langanhaltender Applaus ist der Lohn für des Präsidenten grosse Arbeit und seinen tollen Jahresbericht.

Mit einem grossen Vorschlag kann der Kassier seine Ausführungen beenden, was einesteils schön ist, aber andererseits nicht über die Tatsache hinweg täuschen darf, dass durch Nachzahlung von Sub-

Vo Hönegg us gsee

Christentum oder sozialistische Philosophie?

Der Weltkirchenrat repräsentiert heute mit wenigen Ausnahmen alle wichtigen protestantischen und orthodoxen Kirchen der Welt. Die römisch-katholische Kirche steht dem Weltkirchenrat ebenfalls nahe. So darf dieses Gremium, 1948 gegründet, als «Meinungsmacher» der Christenheit auftreten. Er tut das mit Akribie. Allerdings in einer Richtung, die ernsthaft zu denken gibt.

Langsam aber sicher wird der christliche Grundgedanke in eine sozialistische Philosophie umfunktioniert, was leider, Gott sei's geklagt, von einem grossen Teil der Gläubigen nicht einmal bemerkt wird.

Es darf aber auch von Hönegg aus betrachtet nicht übersehen werden, dass der Weltkirchenrat auch den Marxismus für seine Politik der «Einheits-Welt» einspannt. Die Nützlichkeit des Marxismus in diesem Zusammenhang ist offensichtlich: Wie die oekumenische Philosophie des Weltkirchenrates appelliert auch der Marxismus an die gesamte Menschheit, seine heutigen Bindungen zur Kirche, Religion und Nation abzulegen, um alle Menschen als Brüder zu betrachten. Sowohl der Weltkirchenrat als auch der Marxismus verheissen nach einer derartigen Vereinheitlichung das Ende aller Kämpfe und Kriege. Schliesslich wird die Evolution gegen das heutige bürgerliche System in diesem Sinne als Erlösung angesehen.

Da werden vom Weltkirchenrat bedenkenlos afrikanische Terroristen unterstützt, was naive Betrachter als «Anti-Rassismus-Programm» zur Kenntnis nehmen. Unter diesem Schlagwort wurden 1972—1977 zum Beispiel in Rhodesien 1243 Schwarzafrikaner umgebracht. Grosse Geldsummen haben afrikanische Gruppierungen vom Weltkirchenrat empfangen, der, wie er selber meint, «aktiv den Rassismus bekämpfen will». Auch die berüchtigte FRELIMO-Bewegung geniesst die Unterstützung des Weltkirchenrates, der sich immer deutlicher antiwestlich gebärdet. Als sowjetische Panzer Prag überrollten, hörte man kein Wort vom Weltkirchenrat...

Das HEKS wollte nun wieder einmal treu zur Linie stehen und den südafrikanischen Bischof Tutu nach der Schweiz einladen. Ein wenig konzilianter Herr, der ebenfalls sein «Anti-Rassismus-Programm» anzubieten hat.

Man muss sich ernstlich fragen, ob die Kirche sich nicht endlich zurückbesinnen müsste, auf ihren wirklichen christlichen Auftrag nämlich. Es ist unsympatisch, wie politisch der Weltkirchenrat sich gebärdet, und bedenklich, wie gedankenlos die Öffentlichkeit diesem übeln Treiben zusieht.

Wo sind die Leute, die endlich den Finger auf die wunden Stellen unserer Kirchen legen? Das fragt sich nicht weit von Ostern nicht nur

de Kari vo Hönegg

vention und offenstehenden Rechnungen sowie anderem mehr so gut gewirtschaftet werden konnte. Nichts desto Trotz ist dem Kassier ein Kränzchen zu winden für eine, laut Revisorenbericht, saubere Kassaführung und nebst dem Dank wird der Kassier Eugen Tschumi durch einstimmige Annahme der Jahresrechnung entlastet.

Nachdem die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1980 auf mindestens Fr. 10.— belassen werden, können folgende Ehrungen vorgenommen werden: für 15 Jahre Aktivmitgliedschaft im Verein werden die Musikanten Walter Zanonato, Heinz Bischof und Giuseppe Scolaro zu Aktiv-Ehrenmitgliedern ernannt. 10 Jahre Hönegger Musikant sein, wird mit der Ernennung zum Freimitglied belohnt (Peter Künzli) und zwei Passivmitglieder können für 25-jährige Treue zur «Eintracht» ebenfalls in den Kreis der Freimitglieder aufgenommen werden. Es sind dies die Herren Othmar Böni und Otto Rupf. Allen Geehrten gebührt an dieser Stelle im Namen der Hönegger Musik ein herzliches Dankeschön für diese nicht unbedingt selbstverständliche Treue zum Verein.

Nach kurzer Pause nimmt die Versammlung mit dem Wahlgeschäft ihren Fortgang. Die «gewichtigen» Herren Bräm (Präsident) und Röthlisberger (Vizepräsident) leiten und vertreten den Musikverein für ein weiteres Jahr. Das Gespann harmonisiert sehr gut zusammen und bereitet die Wachablösung an der Spitze des Vereins minutiös vor — es sollte eigentlich nichts (mehr) schiefgehen!

Das Amt des Kassiers wird von Eugen Tschumi nach 9jähriger Amtszeit zur Verfügung gestellt. Für seine in dieser Periode geleistete, unbezahlbare Arbeit darf er als äusseres Zeichen des Dankes aus den Händen des Präsidenten die Vereinsstandarte in Empfang nehmen — ein wohlverdientes Präsent, das ihn jederzeit an viele schöne Stunden im Kreis der Vorstandsmitglieder wie auch der Hönegger Musikanten erinnern soll. Eugen — vielen Dank für Deine aufopfernde Arbeit und alles Gute für die Zukunft!

Erstmals in der Geschichte der «Eintracht» wird dieses nicht leicht auszuübende Amt in die Hände einer Musikantin gelegt — nach einer kurzen Vorstellung durch den Präsidenten und einer augenscheinlichen Betrachtung durch die Anwesenden wird Hanni Künzli als neue Kassierin gewählt. Möge Sie immer genügend Ausdauer und Kraft für das keineswegs leichte Amt aufbringen — der Verein wünscht ihr an dieser Stelle viel Glück! Nach nur einem Jahr tritt mit Marcel Schweizer die rechte Hand des Materialverwalters aus dem Vorstand aus — berufliche Gründe und fehlende Motivation (!) haben ihn zu diesem Schritt bewogen. In diese Lücke springt nun mit Urs Meier wieder ein «Junger», der bei diversen Anlässen bereits durch tatkräftige Mithilfe, Ideenreichtum und Phantasie aufgefallen ist. Hoffentlich macht ihm auch die Arbeit innerhalb des Vorstandes Spass — einen guten Start wünschen ihm auf jeden Fall alle Musikanten!

Nachdem in der Musikkommission seit einiger

Ein SBG-Angebot
für Handwerker.

**Wenn Sie eine
Bankgarantie stellen
müssen, reden
Sie am besten
mit uns.**

Rufen Sie uns doch heute an.
Damit Sie es morgen
mit Ihren Aufträgen
etwas einfacher
haben.

**S
UBS
G**

Schweizerische Bankgesellschaft

8049 Hönegg, Limmattalstrasse 160
Telefon 01/56 44 35

Zeit ein Sitz unbesetzt war, ist für das kommende Jahr auch dieses Problem gelöst. Als Ansager des Kirchenkonzertes erstmals öffentlich in Erscheinung getreten, schiebt sich mit Urs Bräm ein weiterer «Youngster» ins Rampenlicht und stellt seine Fähigkeiten zur Verfügung. Junges Blut in der Musikkommission — ob die Hönegger in Zukunft vielleicht etwas mehr jazzten und swingen? — Manchmal wäre es wünschenswert! Auf alle Fälle «happy landing» in der Musikkommission und viel Spass im neuen Aufgabenbereich.

Mit donnerndem Applaus wird Musikdirektor Jakob Bopp, Urdorf, wiedergewählt. Ihm zur Seite amtiert Musikkommissions-Obmann W. Zanonato ein weiteres Jahr als Vizedirektor. Nachdem aus gesundheitlichen Gründen ein Rechnungsrevisor sein Amt zur Verfügung stellen muss, werden die Herren Armin Bopp (Freimitglied) und Peter Schraner (Aktivmitglied) vorgeschlagen und gewählt. Der Fähnrich, Werner Grob, sowie der Veteranen-Obmann, Philipp Mayer werden in ihren Ämtern bestätigt, wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder, welche sich bereitwillig für eine neue Amtsperiode zur Verfügung stellen. Nachdem keine Einwände gegen das Vorgehen des Wahlgeschäftes erhoben werden, setzt sich der Vorstand für das

Jahr 1980 wie folgt zusammen:

Präsident: Albert Bräm, Vizepräsident: Hans Röthlisberger, Sekretär: Peter Künzli, Kassierin: Hanni Künzli, Bibliothekar: Heiri Stadler, Uniformenverwalterin: Margrit Rosatti, Materialverwalter: Hans Röthlisberger und Urs Meier, Protokollführer: Arnold Hübscher sowie Beisitzer der Passiven: Werner Grob.

Nachdem die Einladungen zur GV ordnungsgemäss verschickt wurden und aus den Mitgliederkreisen keine Anträge vorliegen gibt der Präsident den beiden Quartiervereinspräsidenten das Wort und somit die Gelegenheit, sich im Namen der Bevölkerung von Hönegg und Wipkingen für die im vergangenen Jahr gebotenen Darbietungen zu bedanken. Auch freuen sich die beiden Herren bereits auf den nächsten Grossanlass in den Quartieren — das Frühjahrskonzert 1980 vom 3. Mai in Wipkingen und die musikalische Umrahmung der Generalversammlung des Quartiervereins Hönegg vom 5. Mai! Haben Sie, verehrter Leser, sich die Daten schon reserviert?

Nach diesen wohlwollenden Worten der Herren Wydler und Fehr nimmt die 99. Generalversammlung nach einem speditiven Verlauf ihr Ende und wird musikalisch abgeschlossen, derweil das Servierpersonal zu tischen beginnt. Und einmal mehr darf der Präsident A. Bräm alle Anwesenden zu einem Imbiss einladen, einem Imbiss, gestiftet von Ehrenmitglied Hermann Meier. Vielen Dank, Hermann!

Das kommende Jahr bringt für den Verein viel Arbeit, sind doch die Vorbereitungen für das 100-Jahr-Jubiläum und den Limmattaler Musiktag zu treffen — zwei Grossanlässe im Jahr 1981, welche bereits heute ihre Schatten vorauswerfen. Die Hönegger Musik wird aber trotzdem auch in diesem Jahr da und dort anzutreffen sein, wer weiss, vielleicht sind dann auch Sie unter den Zuhörern. In diesem Sinn auf Wiedersehen bei anderer Gelegenheit!

pk

Das Fachgeschäft in Hönegg!

Optik-Götti

Limmattalstrasse 189/beim Meierhofplatz

Persönliche Beratung und Bedienung durch:

Jürg Götti, Augenoptiker

Telefon 56 20 10

☐ neben dem Hause!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 23. März 1980

Gottesdienste

9.00 Kirche: Pfr. Schneider
Konfirmationsfeier. Klasse Ost

11.00 Kirche: Pfr. Schneider
Konfirmationsfeier. Klasse Südwest
Kinderhort im Pfarrhaus neben
der Kirche

Kollekte für kirchliche Jugendarbeit
und Welschlanddienst für Jugend-
liche

Kein Gottesdienst im Schulhaus
Lachenzelg

20.00 Kirche: Pfr. Stokar. Kirchenmusik
im Abendgottesdienst. Besinnung
über das Passionslied «O Haupt
voll Blut und Wunden». Markus
Schloss, Orgel, spielt Choral-
bearbeitungen von Buxtehude, Reger
und Bach.

Kollekte für Passionsopfer «Brot für
Brüder» zugunsten der Druckerei der
reformierten Kirche in Tananarive
und des reformierten Lehrerseminars
in Ambatomanga (Madagaskar).

Jugendgottesdienste

im Kirchgemeindehaus
9.00 für Schüler des 6. Schuljahres
10.00 für Schüler des 7. Schuljahres

Sonntagschule

9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-
bauung Höggerberg

10.00 im Schulhaus Imbisbühl, Kirch-
gemeindehaus und Hessengut

Wochenveranstaltungen

Montag, 24. März 1980
16.30 in der Bullinger-Stube:
Werktagskindergottesdienst

20.15 in der Lavater-Stube:
Mitarbeiterkreis Högger-West

Dienstag, 25. März 1980

9.00 im Kirchgemeindehaus:
Ökumenisches Morgenessen
der Frauen

17.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-
bauung Höggerberg:
Werktags-Kindergottesdienst

Mittwoch, 26. März 1980

14.00 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg», Bau-
herrenstrasse 53: Sonnegg-Treff.
Café für jung und alt. —
Mit Kinderhort

Donnerstag, 27. März 1980

14.00 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg», Bau-
herrenstrasse 53: Sonnegg-Treff.
Café für jung und alt.

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 23. März 1980

Gottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus
Frau Pfr. Schröder. Konfirmation
Mitwirkung von Frauen- und Männer-
chor Engstringen

Kollekte für evang. Jugendbünde
Jugendgottesdienst
Kein Jugendgottesdienst

Kindergottesdienste
9.00 im Pavillon Lanzrain für alle
Altersstufen

10.00 im Kirchgemeindehaus für Kinder-
gartenalter bis 2. Klasse (gleich-
zeitig zum Gottesdienst)

10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a,
Eingang Kirchweg) für alle Alters-
stufen

Wochenveranstaltungen

Freitag, 28. März 1980

17.00 Werktagskindergottesdienst
im Pavillon Lanzrain
für alle Altersstufen

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 23. März 1980

8.30 Predigt, P. Handschin
Freitag, 28. März 1980

20.00 Abendmahlsfeier für jedermann

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 23. März 1980

9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagschule

Täglich 8—21 Uhr Ausstellung
«Dritte Welt im Jugendbuch»

Emmaus-Kapelle, Chrishona-Gemeinde

Kirchgemeindehaus (Leo-Jud-Stube)

Dienstag, 25. März 1980

14.30 Bibelstunde
Jedermann ist herzlich eingeladen!

Eglise réformée française Schanzengasse 25/Promenadengasse

Sonntag, 23. März 1980

9.30 culte pasteur F. Périllard
et les catéchumènes

9.30 culte des enfants

9.30 garderie

10.30 après-culte

9.30 culte de jeunesse
avec les adultes

20.00 Oerlikon, culte, église
Oerlikonerstrasse 99

20.00 Wiedikon, culte, Zwinglihaus
Aemterstrasse 23

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Samstag, 22. März 1980

8.00 Legat Pfarrer Joseph Ruff

18.30 Beichtgelegenheit (Pfr. und Vikar)

19.15 Hl. Messe mit Predigt

Sonntag, 23. März 1980

Fünfter Fastensonntag

7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. und Vikar)

7.30 Heilige Messe mit Predigt

9.15 Firmgottesdienst

11.00 Firmgottesdienst
(Kinderhütendienst Club 1)

19.00 Heilige Messe mit Predigt

11.00 S. Messa in italiano nella sala sotto
la chiesa

Dienstag, 25. März 1980

Verkündigung des Herrn

19.30 Heilige Abendmesse

Freitag, 28. März 1980

9.00 Dreissigster für Josef Trost

19.30 Heilige Abendmesse

Ballett-Club Bombach (BCB)

8049 Zürich, Limmattalstrasse 360, 1. Stock.

Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag ab
13.30 Uhr, Leiterin: Martha von Jesensky,
staatlich dipl. Ballett- und Rhythmikleh-
rerin. Eintritt jederzeit möglich. Anmeldung:
Telefon 844 27 31.

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: H. Jenni, Giesshübelstrasse 84,
8045 Zürich, Telefon 66 15 01. Neue Mit-
glieder sind herzlich willkommen!

Frauenchor Höngg

Gesangprobe jeden Mittwoch um 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Wer gerne mit uns
singen möchte, ist jederzeit herzlich ein-
geladen. Machen Sie doch einen Versuch,
denn Singen ist gesund und macht erst
noch Freude. Unsere Präsidentin, Frau
Fehr, Telefon 750 06 41, oder Frl. Mazzetta,
Telefon 56 70 17, geben Ihnen gerne nähere
Auskunft.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte.
Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetli-
bergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13.
Telefonische Sprechstunden Montag bis
Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von
Hauspflegen) Frau Susanne Tüscher-Gerber,
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon
56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

«Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Wir laden alle «aufgeschlossenen Frauen»
von Höngg und Wipkingen ein, an unserem
«Fraue-Stammtisch Züri Zäh» mitzuma-
chen! Wir lernen, uns mit aktuellen The-
men — die uns berühren — auseinander-
zusetzen, darüber nachzudenken und uns
nicht manipulieren zu lassen.

Beachten Sie unsere Einsendungen im
«Höngger» und im Inserat der Freizeit-
anlage Wipkingen im «Tagblatt der Stadt Zü-
rich». Aus Idealismus stellen sich gute Re-
ferenten für unsere Sache zur Verfügung.
Für die Diskussion und ein gutes Gespräch
finden wir selbstverständlich Zeit. Kommen
Sie auch! Machen Sie mit, an Ihrem
«Fraue-Stammtisch Züri Zäh».

Judo-Club Höngg

Training Montag und Mittwoch Judo
Dojo Ackersteinstrasse 190 Jiu-Jitsu
Auskunft 844 21 65 Aikido

KINDER-JUDO-SCHULE

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360.

Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.
Leitung: Jaro Havranek, Trainer des Akade-
mischen Sportverbandes Zürich. Anmel-
dung Telefon 844 27 31.

Yoga: Freitag-Abend. Eintritt jederzeit mög-
lich. Leitung: Eduard Steiner, langjähriges
Mitglied der Yesudian-Haich-Schule. An-
meldung Telefon 844 27 31.

Männerchor Höngg

Jede Woche einmal singen — frisch von
der Leber weg, das tut gut! (Auch die
Frauen werden sich freuen, wenn ihr Mann
abends singend nach Hause kommt.) Mel-
den Sie sich zum Mitsingen, wir proben
jeden Mittwoch um 20 Uhr im Schulhaus
Lachenzelg. Präsident: Hch. Steiner, Tele-
fon 42 14 77 oder 56 66 12.

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr.
Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchgemeinde-
haus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zu-
gang Bäulistrasse.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige.
Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im
Monat im Restaurant 4 Wachten, Wip-
kingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon
56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tou-
renobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Nautischer Club Zürich

Lerne Wasserfahren. Der Nautische Club
Zürich organisiert jeweils am Dienstag
und Donnerstag, ab 18.00 Uhr, Kurse für
Anfänger. Wir rudern und Stacheln im
modernen Polyester-Weidling auf der Lim-
mat. Neben körperlicher Ertüchtigung wird
bei uns Kameradschaft gross geschrieben.
Auskünfte unter Telefon 56 79 57 oder di-
rekt im Bootshaus NCZ, Am Wasser bei
Nr. 48, Zürich-Höngg. Wir freuen uns!

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen
Schulferien). Streicher und Bläser sind
stets willkommen. Ziel: Musik und Kame-
radschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder
Telefon 56 05 41.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360,
1. Stock. Jazz-Gymnastik für Erwachsene:
Montag 18.45—19.35 Uhr und 19.45—20.35
Uhr. — Leiterin: Erja Müller, Turntrainerin
des Akademischen Sportverbandes Zürich.
Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 22. März 1980. Tour nach Würen-
los, Otelfingen, Regensburg, Schöfflisdorf,
Steinmaur, Riedt, Dielsdorf, Höngg (50 km).
Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel.
Jeden Donnerstag Konditionstraining: 20
Uhr, Turnhalle Imbisbühl.

Samariterverein Höngg

Krankensmobilenmagazin Höngg, Acker-
steinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff-
nungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfall-
telefon 56 35 52 und 56 87 56.

SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und
spielen in der Turnhalle Riedhof jeden
Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser
Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergym-
nastik mit Musik (wie Turnen für jeder-
mann); 2. Teil: Faustball, Balltraining,
Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder
alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze
sind genügend vorhanden. Weitere Aus-
künfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon
01/56 53 91.

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und
Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus
Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils
Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise
Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen,
Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit
herzlich willkommen. Auskunft Telefon
56 85 13 und 56 97 40.

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder,
dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

Sportverein Höngg

Samstag, 22. März 1980

13.00 Seefeld Sen. 1 — Höngg Sen. 1
F/Lengg

13.00 Höngg Vet. 1 — Adliswil Vet.
F/Hönggerberg

15.30 Wetzikon Vet. 2 — Höngg Vet. 2
M/Wetzikon

14.00 Höngg C Jun. — YF Jun. C
M/Hönggerberg

Birmensdorf Jun. D — Höngg D 1
M/Birmensdorf

15.30 Höngg D 2 — Wollishofen D 1
M/Hönggerberg

Regensdorf E 1 — Höngg E 1
M/Regensdorf

14.00 Höngg E 2 — Albisrieden E
M/Hönggerberg

Sonntag, 23. März 1980

10.15 Höngg 1 — Schlieren
M/Hönggerberg

Turicum c — Höngg 2
M/Hardhof

13.00 Höngg Int. B 2 — Horgen Int. B 2
M/Hönggerberg

14.45 Höngg A 2 — Wiedikon A 2
M/Hönggerberg

Volketswil B 1 — Höngg B
M/Volketswil

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere
Betagten. Unterstützen Sie unser gemein-
nütziges Werk durch Spenden und Zu-
wendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Ein regelmässiger Besuch unserer
Turnstunden bringt sicher Erfolg!

Turnplan

Helmel-Turnen Höngg

Montag 20.00—21.00 Uhr
Turnhalle Riedhof-Schulhaus

Dienstag 20.00—21.00 Uhr
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus

Atem- und Gesundheitsgymnastik Höngg

Kirchgemeindehaus, Bullinger-Stube

Dienstag 8.30— 9.30 Uhr
9.40—10.40 Uhr

Donnerstag 7.50— 8.50 Uhr
10.00—11.00 Uhr

Helmel-Turnen Oberengstringen

Donnerstag 19.00—20.00 Uhr
Turnhalle Brunnewiis

Atem- und Gesundheitsgymnastik

Dienstag 8.00— 9.00 Uhr
Zentrum-Foyer, 1. Stock

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis
22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-
apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Victoria-Apotheke, Bahnhofstrasse 71, Hal-
testelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 24 32.

Apotheke Wollishofen, Seestrasse 352, Hal-
testelle Bahnhof Wollishofen, Tel. 45 10 52.

Idaplatz-Apotheke, Zurlindenstrasse 211,
Haltestelle Sihlfeldstr./Lochergut, Telefon
241 80 73.

Apotheke Platte-Fluntern, Zürichbergstr. 17,
Haltestelle Platte, Telefon 32 22 52.

Schwanenapotheke Wipkingen, Höggerstr.
42, Haltestelle Wipkingen, Tel. 42 07 33.

Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 539,
Haltestelle Hirschen/Schwamendingen, Te-
lefon 41 34 15.

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal-
testelle Bellevue, Telefon 34 44 11.

Freizeitanlage Wipkingen

Freizeitanlage Wipkingen
Ampèrestrasse 4, Postfach 537
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

Das Monatsthema

Schattentheater

Seit anfangs Jahr gestaltet eine Schul-
klasse aus Höngg, betreut durch zwei
Werklehrer der Kunstgewerbeschule Zü-
rich, ein Schattentheater. Mittwochnachmit-
tag, 19. März, soll es im Saal der Freizeit-
anlage öffentlich aufgeführt werden. Nä-
here Details folgen in der Freitagsausgabe
des Tagblattes.

Veranstaltungen

«Fraue-Stammtisch Züri-Zäh»

Jeweils 20.00 Uhr im Kafi Tintefisch
Dienstag, 25. März, «Wer zählt die Wahlzet-
tel wie aus?» Herr Vogel, Wahlbürosekre-
tär Kreis 10, orientiert.

Jugendtierschutznachmittage

Jeweils 15.00 Uhr im Saal der Freizeit-
anlage

Mittwoch, 26. März: «Von Stuben- und
andern Katzen». Besonderheiten ihrer Pfl-
ge. Probleme der Katzenhaltung in städti-
schen Verhältnissen.

Klub der Älteren

Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal der
Freizeitanlage. Gesellige und lehrreiche
Stunden für Damen und Herren über 60
Jahre.

25. März «Die Mosaiks von Ravenna»,
Diavortrag von Frau E. Baer

1. April keine Zusammenkunft

Kurse

Semesterkurse

Im April nach den Frühlingsferien begin-
nen wieder unsere beliebten Semester-
kurse. Anmeldungen ab Ende März bei der
Leitung der Freizeitanlage, wo auch wei-
tere Auskünfte erhältlich sind.

Nähere Details folgen im Aprilprogramm,
im «Höngger», im «Käferberg» und in In-
seraten der Freitagsausgabe des Tagblat-
tes.

Unser Angebot:

Kindermalatelier

Entdecke deine musischen Fähigkeiten

Gymnastik für Frauen am Morgen

Gymnastik für Mutter und Kind

Rhythmik für Kinder

Kleinkinder, Kindergarten, Schüler



Frühling, Sommer,
Herbst 1980

80 Ferienstrände
rund ums
Mittelmeer:

Sonnig in allen
Preislagen.

Mehr darüber in unserem neuen Katalog
«Badeferien 1980», der wie immer voll ehrlicher
Informationen steckt.
Sie sollten ihn unbedingt anfordern. Denn:
Kuoni-Reisen sind nicht billiger. Aber preis-
werter.

KUONI Altstetterstr. 140
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Können Sie Maschine schreiben?
Sind Sie deutscher Muttersprache?
Scheuen Sie sich nicht, auch Päckli
zu machen? Und Photokopien?
Und — und —

Wir hätten einen richtigen

Uufsteller-Job

zu vergeben in unserer Reklame-
Abteilung. Wenn Sie eine Ahnung von
Fremdsprachen haben, macht dies Ihre
Arbeit noch abwechslungsreicher
(keine Fremdsprachen-Korrespondenz).

Zweifel Pomy-Chips AG
Regensdorfstr. 20, Zürich-Höngg
Telefon 56 77 70 (bitte Frau Gangl
verlangen)

Röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Pfarreiangehörigen
unserer Kirchgemeinde freundlich
ein zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf Montag, 24. März 1980, 20.00 Uhr,
im Saal unseres Pfarreizentrums,
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1979
2. Varia

Die Rechnung liegt ab Publikations-
datum während der ordentlichen
Bürozeit im Pfarreisekretariat auf.

Stimm- und wahlberechtigt an der
Kirchgemeindeversammlung sind
Schweizer Bürger und Bürgerinnen, die
das 20. Altersjahr zurückgelegt haben,
der römisch-katholischen Kirche ange-
hören, in der Kirchgemeinde Heilig
Geist ihren politischen Wohnsitz haben
und nicht vom Stimm- und Wahlrecht
ausgeschlossen sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Zürich

Wir gratulieren

Der irische Schriftsteller Lawrence Durrell sagte einmal: «Glück beruht auf dem Entschluss, glücklich zu sein». Wir möchten noch hinzufügen, Glück bedeutet, Mitmenschen glücklich zu machen! Wir hoffen, dass wir mit den Geburtstagswünschen und dem Höngger Blumengruss unsern Jubilaren ein wenig Glück schenken dürfen. Liebe Jubilarinnen und Jubilare, wir gratulieren Ihnen recht herzlich zu Ihrem Festtag. Unsere allerbesten Wünsche und Gedanken begleiten Sie hinein ins neue Lebensjahr.

24. März 1980: Frau Olga Buchholz-Winiger, Limmattalstrasse 380, 80 Jahre.

25. März 1980: Frau Miggi Hirt-Meister, Hönggerstrasse 112 (früher Ottenbergstr 32), 80 Jahre.

26. März 1980: Frau Bertha Egger, Limmattalstrasse 189, 80 Jahre.

27. März 1980: Frau Lina Raschle-Strub, Hohenklingenstrasse 40 (früher Gsteigstr. 9) 80 Jahre.

Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
und die Quartierzeitung «Der Höngger»

Sportverein Höngg

2./3. Liga

FC Wallisellen — SV Höngg 0:1 (0:1)
SR: Kurt Mattenberger, Langnau a. A. — Tore: 30. B. Iten 0:1.

Meinung des Trainers Peter Meier: Bedenkt man die verletzungsbedingten Absenzen der beiden Hüter Schmid/Altenburger sowie Captain Singer plus die Rekruten Gubler, Grisoni, so darf ich mit meiner blutjungen Equipe sehr zufrieden sein. — Trainer Kurt Jutzeler (FCW): Auch meine junge Truppe hielt sich sehr gut, wobei ich auf Krebsler (Ferien) Fawer, O. Angst (RS) verzichten musste.

Kein Klassenunterschied feststellbar: Dieses Donnerstagnachtspiel kam beiden Teams sehr gelegen, galt es doch für Höngg im Spielrhythmus zu bleiben und für Wallisellen den spielfreien Sonntag gut zu nutzen.

Sieht man von Trainer Peter Meier (Jahrgang 1945) ab, so dürfte die in Wallisellen gastierende SVH-Truppe wohl die allerjüngste 2.-Liga-Equipe sein. Die zwei hochtalentierten Auswahlspieler Wagner (FCW) und Plattner (SVH) traten nur einen Tag nach ihrem Einsatz im Spiel Schweiz —

Südbaden (1:1) gegeneinander an. Beide boten eine gute Fleissleistung, wobei man dem Höngger mehr Routine zuschreiben musste. Das einzige Tor der Partie fiel auf einen Linksangriff, abgeschlossen durch B. Iten.

Der wie gewohnt fehlerfrei leitende SR-Routinier K. Mattenberger meinte nach dem Spiel: «Die beiden jungen Equipen haben mir viel Laufarbeit aufgebürdet. Für beide Klubs sehe ich mit diesen vielen talentierten Spielern eine gute Zukunftsaussicht.»

Pikantes Detail am Rande des Spielgeschehens: Der neue FCW-Trainer Kurt Jutzeler war letzte Saison noch beim SVH tätig.

Der neue FCW-Präsident Kurt E. Wuest übt weiterhin eine Doppelfunktion aus, indem er beim SVH noch als Pressechef akkreditiert ist und bei Wallisellen versuchen muss, einen Aufwärtstrend zu erwirken. Von den Eltern seiner ehemaligen Junioren wurde er mit einer schönen «Höngger» Wappenscheibe geehrt.

2. Liga

SV Höngg — FC Dietikon 1:2 (0:1)
230 Zuschauer. SR: Brenno Bolla, Zürich. Aufstellung: Bühler, Ronner, Plattner, Ruckstuhl, B. Iten, Hüsser, Singer, F. Iten, Troyon, Meier, Marti, ab 70. Brudermann. Tore: 41. José Ramon Torres Garcia 0:1. 55. Benz 0:2. 56. B. Iten 1:2 (11 m).

Meinung des Trainers: Nichts zu erfahren — Meinung verschiedener Klubmitglieder: Das Coaching schien uns unklar, warum wurde nach dem verschossenen Penalty nicht alles in den Angriff «geworfen»? Ob 1:2 oder höher zu verlieren ist nebensächlich. Nur noch Glück kann das Team vor dem Abstiegsgepenst fernhalten.

Ein (unnötiger) Schritt näher Richtung 3. Liga
Vom Hönggerberg berichtet KEW

Wie kann man ein derart überlegen geführtes Spiel verlieren? Diese Kernfrage stellten sich Dutzende von treuen SVH-Fans. Nicht einmal zwei zugesprochene Elfmeter ermöglichten den Ausgleich.

Die Gäste aus Dietikon richteten ihre Spielanlage à la Eishockey. Minutenlang liessen sie sich vom SVH erdrücken, passten auf Konterchancen und nutzten diese kaltblütig und auch glücklich aus.

Auf einen Doppelpass zwischen Klaas Wiedemeijer und Bini öffnete sich dem nachrückenden Libero José Ramon Torres Garcia (welch melodioser Name) die Gasse und der Spanier traf zum 0:1 ins Netz. Zehn Minuten nach Halbzeit eine ähnliche Situation. Von der Platzmitte aus lancierte Wiederkkehr den vorrückenden Verteidiger Benz, der den unglücklich intervenierenden Hüter Bühler

erneut bezwang. In der gleichen Minute kam Höngg zu einer Elfmeterchance, als Benz ein Händevergehen passierte. Der ruhig leitende Tessiner SR Bolla zeigte prompt auf den Strafstoßpunkt. Bruno Iten verkürzte mit einem glücklichen Schuss — mitten ins Tor — auf 1:2.

Der Dauersturmlauf Richtung Dietiker Tor wollte einfach keinen Erfolg bringen. Ein Rush von P. Meier beendete Vogel mit einem typischen Notbremsfoul. Der gut postierte Schiedsrichter entschied postwendend auf Elfmeter. B. Iten übernahm nochmals die Ausführung dieses Strafstoßes — obwohl ihm der erste Elfmeter nicht optimal gelang. Sein zweiter Schuss war wiederum mitten aufs Tor gezielt und Schlussmann Bollmann musste nur die Fäuste hochrecken, um den Treffer zu verhüten. Es verblieb noch eine Viertelstunde, um diesen faux pas auszumerzen. Aber die Nervosität in den Reihen der Heimmannschaft nahm groteske Formen an. Dank der Gutmütigkeit des Unparteiischen blieb es bei einer Verwarnung (P. Meier), obwohl noch andere Plauderer und Händeverwerfer hätten bestraft werden können.

Der SVH setzte seinen dritten (!) Hüter ein, nachdem Schmid (Handbruch) und Altenburger (Rippenquetschung) forfait geben mussten. Gubler und Bründler verblieben auf der Ersatzbank verbannt (warum wohl?) und Trottmann schied als «überzählig» bereits vor Spielbeginn aus. Warum der fehlerfreie Plattner in der Schlussphase nicht nach vorne beordert wurde, schien nicht nur dem Berichterstatter unklar. Quo vadis SVH? Ein Wort zum SR: Brenno Bolla aus dem Vallé di Blenio (FC Aquila), nun für den FC Witikon gemeldet, trat erstmals auf dem Hönggerberg an. Seine Leistung war wirklich besser als es viele der Verlierer wahr haben wollten. Er leitete das Spiel ganz «untesinisch» — nämlich ruhig und ohne Gesten.

Vorspiel: SVH 3 — FC Unterstrass 3:2 (2:0), Meisterschaft der 4. Liga. Es war eine Freude, diesem Team zuzusehen. Eine Mannschaft, die diesen Namen verdient. 13 Kameraden kämpften fair für die rot-blauen Farben und fanden auch jederzeit ein Lächeln für den Gegner, wenn irgendwo, irgendwas misslang. Sie interpretierten den Sinn und Geist des Mannschaftssports in Vollen- dung. Ex-Präsident Schneider und die vielen Früh- aufsteher kamen voll auf ihre Rechnung. Bravo!

Senioren

SV Höngg — Young Fellows 1:0 (1:0)
Magere Ausbeute!

In brandneuem Tenue mit den drei weltberühmten Streifen antretend, waren die Höngger den YF-Gästen jederzeit überlegen. Nur ein mageres Tör- chen war die bescheidene Ausbeute aus vielen er- folgversprechenden Angriffen.

Hönggs Schlussmann hatte einen geruhsamen, wenn auch kalten, Samstagnachmittag. Doch kurz vor Schluss musste er alle Sinne beisammen haben, um den drohenden Ausgleich zu vermeiden. Spielt das Team in den nächsten Partien mit demselben Tordrang auf, kann man sich auf positive Resultate einstellen. Der teilweise sumpfige Boden stellte hohe Ansprüche an die Kondition aller Akteure und so war es begreiflich, dass man den Schluss- pfiff des guten Schiedsrichters herbeisehnte.

Veteranen

SV Höngg — FC Niederwil AG (2:5 (2:1)
«Unsportlicher» Altersunterschied

Frage: Wie soll ein Spieler mit Jahrgang 1916 ein- nem solchen mit Jahrgang 1947 in Sachen Schnel- ligkeit Paroli bieten können?

Die Aargauer Gäste, erstmals in Höngg antretend, hatten lediglich in Präsident W. Buchegger (1923) einen «betagten» Akteur auf ihrer Seite.

Technisch und spieltaktisch waren die Einheimi- schen den «Jünglingen» deutlich überlegen und gingen dann auch verdient 2:0 in Führung. Doch nach gut dreiviertel Stunden Spielzeit waren die Gäste am Drücker und konnten die überlasteten SVH-Abwehrleute mit schnellen Angriffen schach- matt setzen. Auf das 2:5-Schlussergebnis können sie sich wahrlich nichts einbilden, plumpsten sie doch mehrere Dutzendmale in die Offsidefalle.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Urania- strasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9 Uhr; Plan- einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von bau- rechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spä- testens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadt- rates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugeset- zes).

Ackersteinstrasse 197, Parkplatz für 2 Autos, Frau E. Kaempfer, Vertreter: W. Rüdisühli, Schuppis- strasse 2.

Kürbergstrasse 21, offenes Garagengebäude für 4 Autos (Einstellraum), An- und Umbau, Dr. R. Grell, Vertreter: Frau P. Schmid, Burenweg 22. Zürich, 14. März 1980

Bäckerei Konditorei
Baur
Meierhofplatz
8049 Zürich
Telefon 56 07 51

Auch ein Klein- Inserat wirkt

BOSCH

Für unseren Zweigbetrieb suchen wir einen zuverlässigen und vertrauenswürdigen

Hauswart in Regensdorf

In dieser Position sind Sie allein zuständig für — Wartungsarbeiten an technischen Anlagen und Einrichtungen — allgemeine Unterhalts- und Reinigungsarbeiten am Gebäude und Umschwung

Ihren Wohnort können Sie beibehalten, da die Arbeitszeit von 06.00 bis ca. 18.00 Uhr festgelegt ist. Sie haben 2 Stunden Mittagspause und jeden Donnerstagnachmittag frei. 5-Tage-Woche.

Wenn Sie sich für diese vielseitige Stelle inter- essieren, und den Fahrausweis Kat. A besitzen, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Offerte an unsere Personalabteilung. Gerne geben wir Ihnen auch telefonische Auskunft (01/42 94 42).

ROBERT BOSCH AG
Hohlstrasse 186/188, 8021 Zürich

BOSCH

Blumen und Pflanzen im Haus, Balkon und Garten bringen Freude.
Aktuelle Angebote zu jeder Jahreszeit.
Gärtnerei MAX ELLIKER
Riedhofstr. 351
Tel. 56 53 14

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach- team repariert prompt **44 14 14**
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Sauna-Club TROPICA
Massage Solarium
15% Ermässigung für Paare (nur Sauna)
Gemischte Sauna von Mo—Fr 11.00—21.00 Uhr
Sa und So geschlossen
Brauerstrasse 101, 8004 Zürich
Ecke Feldstrasse
Nähe Güterbahnhof
Reservation ab 8 Personen
Telefon 01/241 28 07

Reformhaus Höngg
Limmattalstrasse 229 (Zwielplatz)
Inh. Frau Müller-Fluri
biona-Reformsortiment
bio-Gemüse
Früchte, Dörrfrüchte
Vollkornbrote
Kräuter von Méssegué
Natur-Kosmetik
Telefon 56 68 19
Individuelle Ernährungs-beratung Diätabteilung

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal
für jeden, der es gerne gemütlich hat.
Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag
Am Vormittag:
feiner Kaffee
Buttergipfel
Schinken- und Salamibrötli
Tatarbrötli
Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappl-Lothaller
Telefon 56 71 36
Karfreitag bis Ostersonntag geöffnet
Ostermontag geschlossen

RESTAURANT BOMBACH
Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22
Riesencrevetten in Variationen
an Rahmsauce
mit grünem und schwarzem Pfeffer
an Curryrahmsauce
an Safransauce
am Spieß gebraten
mit Kräutersauce überbacken
Zu jedem Gericht servieren wir Reis.
Karfreitag geöffnet
Menu: Eglifilets gebacken
Ostersonntag geöffnet
Menu: Osterlamm
Reservation: Telefon 56 70 22
3 Kegelbahnen

Wir sind das Lokal für Zu- sammenkunft nach Konfirma- tion und Kommunion. Es hat noch einige Tische frei; bitte verlangen Sie die Menuvor- schläge.
Restaurant zur Waid
mit der schönsten Aussicht auf Stadt, See und Alpen- panorama.
Eva und Alex Meier-Schertler
Beginn Umbau
1. Oktober 1980
RESTAURANTS zur Waid
Waidbadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60
Montag: Ruhetag

Übergewicht
Schlank werden — schlank bleiben durch Fitness. Und zum allgemeinen Wohlbefinden. Druckmassage an den Füßen. All das können Sie, Girls and Ladies, bei mir erreichen. Günstiger Preis, da Privat. Frau F. Kornfein, Kürbergsteig 6 (Höngg) Montag bis Freitag. Telefon 44 83 89, ab 14 Uhr

Gratis Weindegustation
Weinproben des Monats
Serradayres aus Portugal
Coronas Reservas aus Spanien
Weinverkauf bei Zweifel Höngg
mit Abhol-Rabatt!
Zweifel + Co.
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00
Regensdorferstrasse 20
Öffnungszeiten:
Kellerei täglich von 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.
Freitag bis 18.30 Uhr. Samstag offen von 10.00 bis 16.00 Uhr.
Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen
Bordeaux ★ Elsässer

SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Passieren kann
immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig
Ihren Versicherungs-
fachmann in Höngg



SCHWEIZER UNION
Generalagentur Zürich
Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11
8022 Zürich
Telefon 201 07 00



Walter Hirschi

Steinstrasse 62
8106 Adlikon
Telefon 01/8400566

SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39



e. buck
rebbergstrasse 52
tel. 44 51 87 / 241 21 13
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer-
und plastikarbeiten, schriften
neubauten, umbauten und
renovationen

Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN

eidg. dipl.
Coiffurmeisterin

Der Salon
für perfekten
Haarschnitt,
moderne
Dauerwellen und
Färben.

Oberengstringen
Rebbergstrasse 23
Hinter
Rest. Eggbühl
☎ 750 06 62

**Dringend gesucht Coiffeuse oder
Aushilfs-Coiffeuse**



Freundlich und aufmerksam

sind Sie als künftiger Mitarbeiter
(auch Damen sind willkommen)
im Bereich

Schrankfachbedienung

unserer Agentur Zürich-
Wipkingen sicher immer. Gleich-
zeitig erwarten wir von Ihnen
auch gute Umgangsformen und
ein gepflegtes Auftreten. Nebst
der sorgfältigen und kulantesten
Bedienung unserer Schrankfach-
Kundschaft werden Ihnen weitere
Aufgaben in der Wertschriften-
administration übertragen. Sie
sollten daher mindestens eine
Bankbürolehre erfolgreich
beendet haben.

Gerne offerieren wir Ihnen gute
Anstellungsbedingungen und
vorzügliche Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Für weitere
Informationen oder zur
Anforderung unserer Bewer-
bungsunterlagen telefonieren Sie
bitte unserer Abteilung Personal,
Herrn W. Mischler, intern 759.
Wir danken für Ihren Anruf.
8001 Zürich, Tel. 01/220 11 11



**Zürcher
Kantonalbank**

1805-1980



Arbeitsplatz 2000

Die ersten Arbeitsplätze der nächsten
Generation sind eingerichtet.
Interessieren Sie sich für Programmierung,
Werkzeugvoreinstellung und Maschinen-
bedienung, dann ist dies der Arbeitsplatz für Sie.

Anforderungen: — mechanische Berufslehre
— gute Deutschkenntnisse

Wir bieten: — interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
— Weiterbildungsmöglichkeiten
— Personalrestaurant
— eigene Sport- und Freizeitclubs
— gleitende Arbeitszeit

Besichtigung – Information

Unverbindlicher Besuch am Samstag,
22. März 1980, um 9.30 Uhr, beim Fabrik-
portier an der Hardstrasse 305,
8005 Zürich (am Escher Wyss-Platz).
Weitere Auskünfte erteilen wir Ihnen
gerne über Telefon 01/246 27 16.

ESCHER WYSS®

Aktiengesellschaft
Postfach
8023 Zürich

Unsere Haarschnitte
werden nach neuesten Methoden
erstellt.

Damensalon Jasmin

Myrtha und Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
Telefon 44 14 86 ☎

Quick-Shop



Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

Aktion
Tilsiter mild
pasteurisiert

100 g —.90

Aktion
Chaumes
aus der Pordogne

100 g 1.70

Frischprodukte-Markt

Aktion
Toni Frucht-Joghurt
statt —.70

180-g-Glas nur —.55

Niedermann Fleisch- und
Wurstwaren — Aktion
Frankfurterli 3 für 2

statt 4.80 nur 2.90

Artischocken
aus Italien

Stück —.70

Hirz Halbrahm
pasteurisiert, schlagbar

2 dl nur 1.40

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den
Preisvorteilen des Super-Discounts, der
Auswahl und der individuellen
Bedienung des
Fachgeschäftes.

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

☎ für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Discountmarkt

Substral «jedesmal»
Pflanzennahrung
500 ml 2.90

Jacobs Café
Jubila Vaccum
250 g 3.90

Wernli
Choco Petit-Beurre
120 g 1.95

Roco Gemüseplatte
mit Champignons
540 g Abtropf-
gewicht nur 3.50

Getränke-Discount

geöffnet Mo—Fr 8.00—12.00 und 14.00—18.00 Uhr
Sa 7.30—16.00 Uhr durchgehend

— **Riesenauswahl**
— **Tiefstpreise**
— **zentrale Lage**
— **bequem erreichbar**
— **Parkplätze**

(über 100 verschiedene Getränke)
(unschlagbar)
(keine langen Anfahrtswege)
(per Auto, Tram oder zu Fuss)
(eigene, direkt beim Eingang)

Aktion
Henniez Lithinée
1 Liter nur —.45

Aktion
Elmer Citro
1 Liter nur —.80

**Im Quick-Shop chaufe isch
de Plausch**